

§. 10. Bleibet demnach vor die übrigen Reißer / so angeregten Orts §. 9. vorgetragen worden / noch 10. Schuh übrig. Diese 10. Schuh sind in zweyerley Betrachtung: Entweder man will diese Flamm = Seule spizig zulauffen lassen / ohne Verzierung mit Kugeln oder Kränzen: oder man will Kugeln oder Kränze darauf haben.

§. 11. Im ersten Fall theile ich die noch übrigen 10. Schuh in 4. Theile / nemlich den α) von unten auf / vor die indifferenten Reißer verkehrt / den β) vor die Trag = Reißer verkehrt / den dritten vor die indifferenten Reißer gericht / und den vierdten vor die Trag = Reißer gerichtet; den Nieß = Fuß aber bestecket man am obersten Theil mit einem indifferenten / das übrige / nachdem der Stamm am Nieß = Fuß dick oder dünne ist / mit 2. 3. Trag = Reißern.

§. 12. Wie die Kugeln und Kränze zu propffen seyn / wird der folgende VI. Titul weisen: Inmittelst kan man zu diesen von oben herein so viel Raum nehmen / daß zwey Paar / ein Paar diß = das andere jenseits zu Kränzen / von Haupt = Reißern / oder 2. oder 3. Paar wechsels = weiß übereinander von dergleichen Reißern zu Kugeln gesetzt werden / und zwar beydes verkehrt von ject besagten Haupt = Reißern.

§. 13. Nach dieser Abtheilung mit Kreide / da / wie im Kupffer zu ersehen / die erste helffte mit A. B. die andere mit B. C. bezeichnet ist: Fänget man von oben an entweder mit Röthel (um des Unterscheids willen / oder mit halben Creisen / oder auf eine andere weise) die Kränze oder Säße abzutheilen / so / daß der erste Schuh / nach weggenommenen Raum zu denen Haupt = Zweigen / zum Kranz oder Kugel /

4 Krän-